



GESAMTSCHULE
MÜNSTER MITTE



Der Deutsche
Schulpreis 2021
Preisträger

1. Unser pädagogisches Konzept:

„Wie funktioniert eigentlich die Gesamtschule
Münster Mitte?“

1.1 Allgemeines



Organisation der Schule

- Start im Sommer 2012,
mittlerweile
gibt es die Jahrgänge 5 - 13 (Q2)
- In jedem Jahrgang 4 Klassen mit 25 bis 29 Schüler:innen, d.h. wir nehmen **pro Jahr ca. 108** Schüler:innen auf
- Wir sind eine **Schule für alle**, jede Klasse ist **inklusiv** (alle Förderbedarfe vertreten, zieldifferente Schüler:innen aus organisatorischen Gründen in a-Klassen)
- Wir vergeben **alle üblichen Schulabschlüsse** (Abschlusszeugnis GE, Abschluss im Förderschwerpunkt Lernen, HA, FOR, Abitur)
- Wir sind eine **Ganztagsschule**, d.h. an drei Tagen findet Unterricht von 7.55 Uhr bis 15.35 Uhr (16:30 in der Oberstufe) statt.



1.2 Pädagogisches Konzept



Unser „Claim“

Gemeinsam

Erreicht

Man

Mehr



Das Leitbild – der "Fingerprint" der GeMM: Unsere Haltung



Verantwortung:

Selbstorganisiertes Lernen mit Lernbüro
- Lernpläne - Logbuch → **Offenheit und Transparenz**

Wertschätzung:

Stärkenorientierung - Lernbegleitung -
Beratung - Inklusion → **positive Verstärkung und Vertrauen**

Gemeinschaft:

Teamstruktur - WES- & WAS- Stunden
inkl. Klassenrat - Assembly -
Wochenziele → **Einbindung in Gemeinschaft und Partizipation**

Verantwortung



Gemeinschaft



Wertschätzung



GESAMTSCHULE
MÜNSTER MITTE



Gemeinsames Lernen

Gemeinschaft

- Gemeinsames Lernen im **Klassenverband** bis zur Klasse 10
- **Ziel:** für jede Person so viel Teilhabe am Unterricht wie möglich
- keine Trennung nach Grundschulempfehlungen
- Jede:r hat **Zeit sich zu entwickeln**
- **kein „Sitzenbleiben“** bis Klasse 9
- Die Gesamtschule umfasst die **Stufen 5 - 13** (Sekundarstufe I und gymnasiale Oberstufe)



Alle Abschlüsse sind in unserer Schule erreichbar.

Gemeinsames Lernen

- **Selbstgesteuertes Lernen**
- **Binnendifferenzierung** durch Lernpläne, Logbuch, ...
- verschiedene **Unterrichtsformen** (Lernbüro, Projektzeit (GL; NW; GeMM4Future), Fachunterricht)
- **Neigungs- und Leistungsdifferenzierung** oder besondere Angebote (Förder- und Forderangebote, AGs...)
- Bei Bedarf im Team gemeinsam erstellte und evaluierte **Förderpläne**
- **Lernberatung, Lerncoaching** in der Oberstufe, fit for life/fit for future



Klassenräume



Besondere Bedingungen in einer der vier Klassen



- **Klassenstärke:** ca. 25, davon ca. 4-6 Kinder mit zieldifferentem Förderbedarf
- **Intensive Unterstützung** durch Förderschullehrer/in und multiprofessionelles Team (u.a. Doppelbesetzung, ...)
- Zusätzlicher **Differenzierungsraum**
- Besondere **Materialien**

Musterstundenplan Jg 5

	MO	DI	MI	DO	FR
1. 7.55-8.40	WES	GL	D	Sp	Sp
2. 8.40-9.25	Reli	GL	LB	Sp	GL
3. 9.45-10.30	D	E	Mu	Ku	GL
4. 10.30-11.15	LB	LB	Mu	Ku	GL
5. 11.35-12.20	M	M	AT AH	E	GL
6. 12.20-12.55	LB	LB	AT AH	LB	WAS
7/8. 13.00-13.45	Sp		AG	GL	
	SoLe		AG	GL	

WES und WAS = Wocheneingangs- und Ausgangsstunde

LB = Lernbüro (Deutsch, Mathematik, Englisch)

PZ = Projektzeit (NW = Naturwissenschaften / GL = Gesellschaftslehre)

AT / AH = Arbeitslehre (Technik, Hauswirtschaft, Wirtschaft)

AG = Arbeitsgemeinschaft

Der Lernplan in der SEK I (Beispiel Balladen Deutsch)

Einführen einer Methode

2.1 	Wir erzählen eine <i>Reihum</i>-Geschichte <u>Das brauche ich:</u> Arbeitsblatt 1 <u>Das mache ich:</u> - Bearbeite die Aufgabe 1. - Bearbeite anschließend mit deiner Tischgruppe Aufgabe 2. Hört euch anschließend die Ballade <i>Nis Randers</i> von Otto Ernst an und vergleicht sie mit euren <i>Reihum</i>-Geschichten. Rezitation: Ulrich Tukur https://youtu.be/KGATmhFYTLU4 	  
2.2	<i>Nis Randers</i> – eine Ballade lesen <u>Das machen wir:</u> 1. Lest die Ballade im Buch auf Seite 152 - 153 gemeinsam. 2. Besprecht die Aufgaben 3 und 4 im Buch auf Seite 153.	

Anzeigen der Sozialform

Gemeinsamer Einstieg

Der Lernplan in der SEK I (Beispiel Balladen Deutsch)

Anzeigen der Sozialform

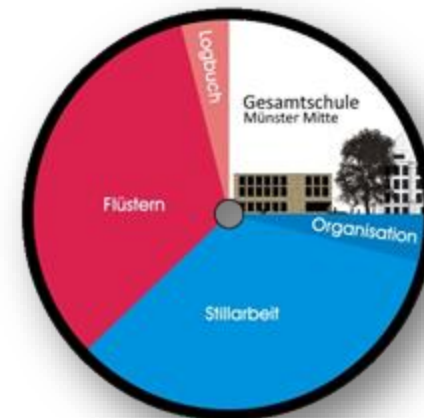
2.3	<u>Ein Inhaltsangabe vorbereiten</u>	
	<u>Das brauche ich:</u> D wie <u>Deutsch</u> Seite 154; Hilfe: AB 2.3	
	<u>Das mache ich:</u> Bearbeite mit einem Partner oder einer Partnerin die Aufgaben 1 -2 im Buch bzw. auf dem Arbeitsblatt.	
2.3	<u>Ein Inhaltsangabe vorbereiten</u>	
	<u>Das brauche ich:</u> D wie <u>Deutsch</u> Seite 154	
	<u>Das mache ich:</u> Bearbeite mit einem Partner oder einer Partnerin die Aufgaben 1 - 2.	

Anzeigen der Niveaustufe

Individuelle und selbstständige Bearbeitung

Der Lernplan in der SEK I (Beispiel Balladen Deutsch)

2.1 	Wir erzählen eine Reihum-Geschichte <u>Das brauche ich:</u> Arbeitsblatt 1 <u>Das mache ich:</u> - Bearbeite die Aufgabe 1. - Bearbeite anschließend mit deiner Tischgruppe Aufgabe 2. Hört euch anschließend die Ballade <i>Nis Randers</i> von Otto Ernst an und vergleicht sie mit euren Reihum-Geschichten. Rezitation: Ulrich Tukur https://youtu.be/KGATmHYTTU4 	
2.2	<i>Nis Randers</i> – eine Ballade lesen <u>Das machen wir:</u> 1. Lest die Ballade im Buch auf Seite 152 - 153 gemeinsam. 2. Besprecht die Aufgaben 3 und 4 im Buch auf Seite 153.	
2.3  	<u>Fin Inhaltsangabe</u> vorbereiten <u>Das brauche ich:</u> D wie <u>Deutsch</u> Seite 154; Hilfe: AB 2.3 <u>Das mache ich:</u> Bearbeite mit einem Partner oder einer Partnerin die Aufgaben 1 -2 im Buch bzw. auf dem Arbeitsblatt.	
2.3 	<u>Fin Inhaltsangabe</u> vorbereiten <u>Das brauche ich:</u> D wie <u>Deutsch</u> Seite 154 <u>Das mache ich:</u> Bearbeite mit einem Partner oder einer Partnerin die Aufgaben 1 - 2.	
2.4  	Richtig schreiben – dass-Sätze <u>Das brauche ich:</u> AB 2.4 <u>Das mache ich:</u> Bearbeite die Aufgaben des Arbeitsblattes. Vergleiche anschließend mit der Lösung.	
2.4  	Richtig schreiben – dass-Sätze <u>Das brauche ich:</u> AB 2.4 <u>Das mache ich:</u> Bearbeite die Aufgaben des Arbeitsblattes. Vergleiche anschließend mit der Lösung.	



Lernbüro

Lernbüro

- Lernpläne in: **Deutsch, Mathematik und Englisch**
- **Wahl- und Differenzierungsmöglichkeiten**
- Die Schüler:innen **entscheiden selbst**, an welchen Lernplänen und Aufgaben sie arbeiten
- Besetzt mit **Fachlehrkräften** teilweise in Doppelbesetzung
=> Unterstützung, den Lernprozess selbständig zu gestalten, zu dokumentieren und zu reflektieren
- Mitschüler:innen als **Lernpartner:innen**
- **Lernentwicklungsgespräche**
- **Phasenstruktur**



Gemeinschaft

Verantwortung

Lernbüro-Organisation

Bearbeitete Fächer im Lernbüro

Klasse 6a

Woche vom _____ bis _____



TG 1	Mo	Di	Mi	Do	Fr

Gemeinsames
Wochenziel

Wir erledigen unsere Aufgaben
in der Mensa sorgfältig.

D

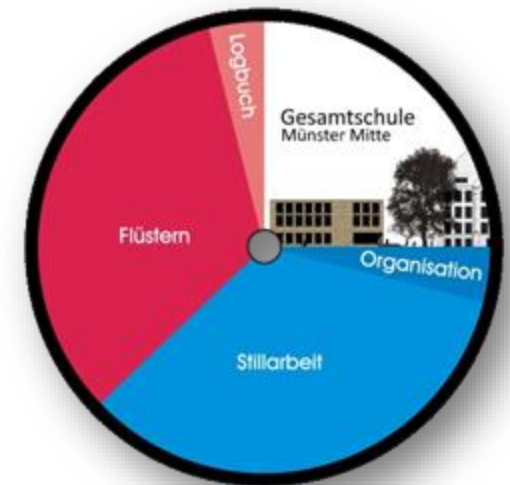
Ich schreibe meine eigene Mutgeschichte
und gebe ein sinnvolles Feedback. (LS 4)

E

Ich spreche über
Aktivitäten (LS 1).

M

Ich lerne den Abstand u. die Entfernung
zwischen Punkten und Geraden (LS 4)



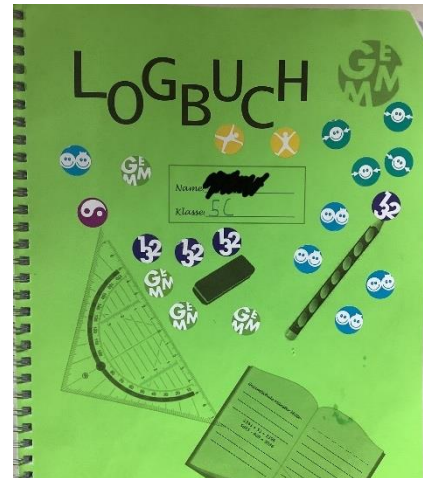
Verantwortung

Wertschätzung

Logbuch

Wochenplanung:

- Wo stehe ich?
- Wo will ich hin?
- Was mache ich wann?

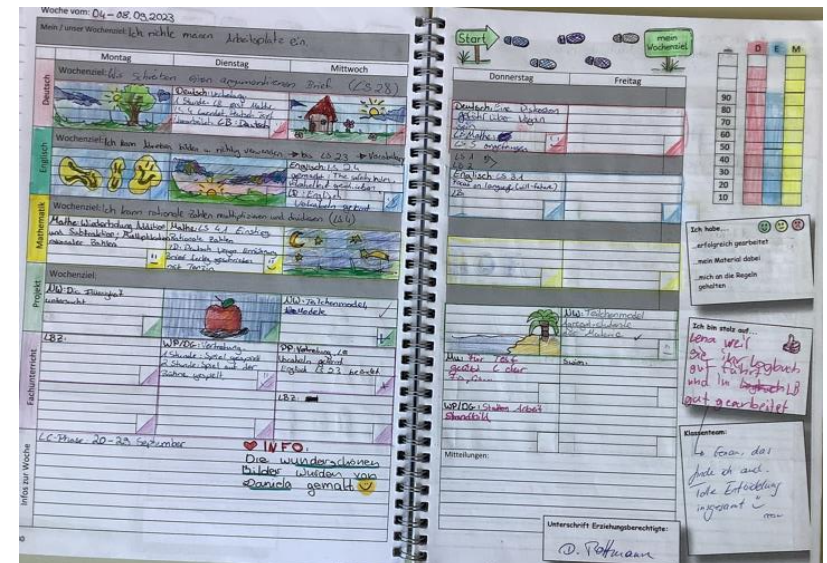


Wochendokumentation:

- Was habe ich geschafft?

Feedback:

- Selbst- und Fremdeinschätzung



Lerncheck - Termine

Verantwortung

„Wir müssen nicht schreiben - wir **entscheiden uns** zu schreiben.“

Lernchecks: Du trägst die Fächer D, E, M in jeweils eines der Felder ein. Wähle dazu 3 verschiedene Tage aus. Achte darauf, dass du in einer Woche nur 2 Arbeiten schreiben darfst.

Nachname	Vorname	Klasse	Mo, 29.10.	Di, 30.10.	Mi, 31.10.	Spalte1	Mo, 05.11.	Di, 06.11.	Mi, 07.11.	Do, 08.11.	Fr, 09.11
Aracri	Luca	05a		D				M			E
				D					E		M
				E			M		D		
					M			E		D	
				M				D			E
				M			D		E		
			E						D		M

Hier tragen die
Schüler/innen individuell
ihre Wunschtermine ein.

Lerncheck – differenziert */**

Mathematik

LernCheck M 5.1



Du schaffst das!



Viel Erfolg!



Schuljahr 2023/2024

Jahrgangsstufe 5

Klasse:
Name:Datum:
Lehrkraft:Schwerpunkt:
Meister im Rechnen!

„Ordnungspunkte“ / 4 Punkte

Punkte: / 96 Punkte

erreichte Punkte: Punkte

Lernpfad: ☆ ☆ / ☆ ☆ ☆ ☆

Note:

Datum/Unterschrift der Lehrkraft:

Datum/Unterschrift der Eltern:

LernCheck
Bewertung

86% - 100%

sehr gut

71% - 85%

gut

56% - 70%

befriedigend

41% - 55%

ausreichend

16% - 40%

mangelhaft

0% - 15%

ungenügend**Beachte folgende Regeln (bitte unbedingt beachten):**

- ▶ Trage oben deinen Namen, deine Klasse, das Datum und deine Lehrkraft ein!
- ▶ Bearbeite alle Aufgaben auf diesen Arbeitsblättern!
- ▶ Schreibe ordentlich und übersichtlich mit Füller oder Fineliner und zeichne mit Bleistift sowie Geodreieck/Lineal! (4 Ordnungspunkte)
- ▶ Gib immer deinen Rechenweg an und schreibe bei Textaufgaben einen Antwortsatz.
- ▶ Bei den Aufgaben mit ☆ oder ☆ ☆ bearbeite nur eine der beiden Aufgaben!
- ☆: Mit der Bearbeitung dieser Aufgabe wählst du den leichteren Weg.
- ☆ ☆: Mit der Bearbeitung dieser Aufgabe wählst du den schwierigeren Weg.

Aufgabe	Du kannst... (wird vom Lehrer ausgefüllt)	So gut kannst du das...	Aufgabe	Du kannst... (wird vom Lehrer ausgefüllt)	So gut kannst du das...
1	/18 ☆/ ☆ ☆ Ich kann im Kopf und schriftlich addieren und meinen Rechenweg zeigen		5	/14 ☆/ ☆ ☆ Ich kann eine Datenliste auswerten: Maximum, Minimum, Spannweite und Zentralwert finden	
2	/18 ☆ / ☆ ☆ Ich kann im Kopf und schriftlich subtrahieren und meinen Rechenweg zeigen		6	/14 ☆/ ☆ ☆ Ich kann Daten in einem Diagramm darstellen	
3	/18 ☆/ ☆ ☆ Ich kann das kleine (☆ ☆ und große) 1x1		7		
4	/14 ☆/ ☆ ☆ Ich kann Zahlen passend runden				
Ordnungs-punkte		☐ mit Füller/Fineliner geschrieben ☐ mit Bleistift + Lineal gezeichnet ☐ Rechenkästchen benutzt ☐ sauber gearbeitet /4			

Schreib einen Lernkommentar zu
dieser Aufgabe, wenn du magst!

Lernkommentar:

Beratungsbogen



GESAMTSCHULE
MÜNSTER MITTE

Beratungsbogen

Schuljahr 2020/2021

Gespräch am : _____

Name: _____

Klasse: 5__

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer nehmen sich an dem Beratungstag (05.11.2020) Zeit, um in einem **persönlichen Gespräch mit dir** Bilanz zu ziehen über deine Lern- und Arbeitsfortschritte. Als Vorbereitung für das Gespräch fülle bitte diesen Beratungsbogen (Punkte 1 – 3) in Ruhe mit deinen Eltern/Erziehungsberechtigten aus und gib ihn bis zum **09.10.2020** bei deinem Klassenlehrerteam ab. Bring zum Beratungsgespräch bitte unbedingt dein **Logbuch** mit.

Gewünschte Gesprächsthemen des/der Schülers/in.....

Gewünschte Gesprächsthemen der Erziehungsberechtigten.....

1. Deine positiven Erlebnisse hier in der Schule - zähle auf!

2. Deine Einschätzung deiner Fähigkeiten und persönlichen Stärken - fülle bitte aus!

Mein Lern- und Arbeitsverhalten	Eigene Einschätzung Kreise das für dich Zutreffende ein!	Einschätzung des/r Lehrers/in
Ich habe meine Materialien zu Beginn der Stunde vollständig auf dem Tisch.	++ + - --	
Ich kann meine Aufgaben gründlich und ordentlich bearbeiten	++ + - --	
Ich kann meine Ergebnisse mit den dargebotenen Lösungen kontrollieren	++ + - --	
Ich bin bereit etwas zu lernen und strenge mich dafür an.	++ + - --	
Ich kann mir Ziele setzen und diese konsequent verfolgen.	++ + - --	
Ich kann selbstständig arbeiten und dokumentiere meine Arbeit im Logbuch.	++ + - --	
Ich kann mich selbst und andere einschätzen und mit Rückmeldungen angemessen umgehen.	++ + - --	
Ich bin offen für neue Aufgaben und Arbeitsweisen.	++ + - --	
Mein Sozialverhalten		
Ich kann dazu beitragen, dass alle in Ruhe gut lernen können.	++ + - --	
Ich kann mich Mitschülern und Erwachsenen gegenüber höflich und respektvoll verhalten.	++ + - --	
Ich achte die Regeln unserer Schulgemeinschaft.	++ + - --	

3. Deine fachlichen Leistungen – fülle bitte aus!

Fächer	Eigene Einschätzung	Das Klassenteam bespricht mit dir deinen Lernpfad
Deutsch	+ 0 -	☆☆☆☆
Englisch	+ 0 -	☆☆☆☆
Mathe	+ 0 -	☆☆☆☆
NW	+ 0 -	
GL	+ 0 -	
AL AT / AH	+ 0 -	
Religion	+ 0 -	
Sport	+ 0 -	
Kunst	+ 0 -	
Musik	+ 0 -	
Sole	+ 0 -	

Zielvereinbarung

Überlege, warum du in deinem besten Fach so erfolgreich bist.
Welche Fähigkeiten haben dir dabei geholfen?

In diesem Fach bin ich besonders gut:

Ich kann weil ich

.....

Mein/e Ziel/e: (kreuze an und beschreibe!)

- ein Fach, in dem ich mich verbessern möchte ☐

- ein Verhalten, das ich ändern möchte ☐

Daran erkenne ich, dass ich mein Ziel erreicht habe:

.....

.....

Folgende Unterstützung wünsche ich mir:

.....

.....

Konkret mache ich für das Erreichen meines Ziels:

.....

.....

.....

.....

.....

4. Ich beabsichtige im 6ten Schuljahr Spanisch ☐ Französisch ☐ keine Sprache ☐ zu wählen.

(Kreuze bitte an!)

5. Nachteilsausgleich wird gewährt: ☐ Nein ☐ Ja

in Form von:

6. Feedback: Hat dir das Gespräch geholfen zu erkennen, woran du in den nächsten Wochen besonders arbeiten möchtest. Kreise ein!

++ + - --

Schüler/in

Erziehungsberechtigte/r

Klassenlehrer/in

Wertschätzung

Gemeinschaft

Lernen und sich wohlfühlen

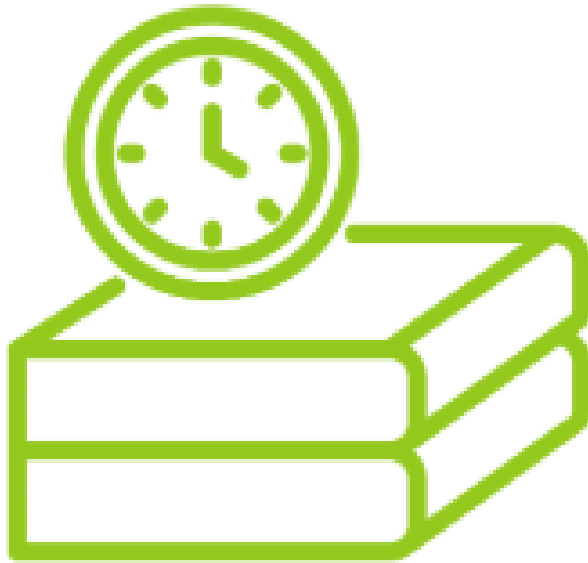


Stärken stärken

- wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Konzeptes: **Stärken vorhandener Kompetenzen und der Abbau von Schwächen**
- Auf **Gruppenebene**: Würdigung und Reflektion des Sozial- und Arbeitsverhaltens; die ganze Tischgruppe sammelt Kronen
- Auf **Individualebene**:
 - Logbuch („Ich bin stolz auf“)
 - in oder nach der LB- oder Fachstunde
 - Beratungstag
 - Fair-Stärken-Sticker



1.2.1 Lernzeiten



Projektzeit GL/NW

Projektpläne:

- Fachlicher Input
- Methodenstunden
- Raum für freies Arbeiten
- Präsentation

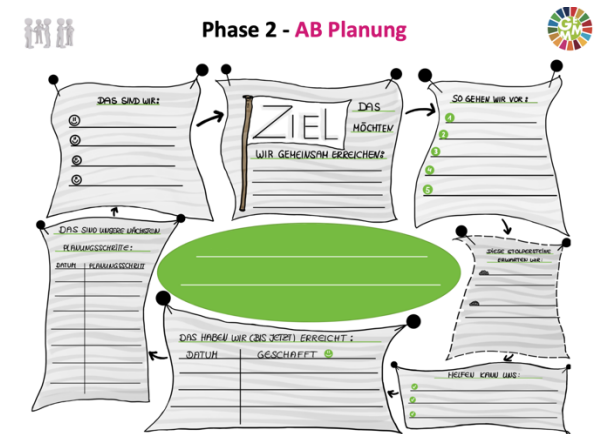
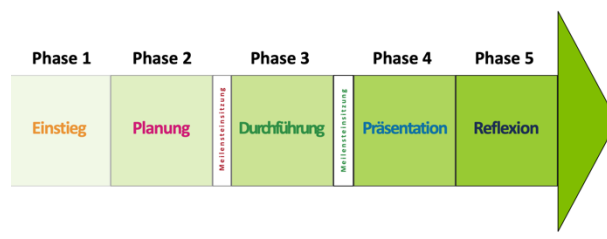


THE GLOBAL GOALS

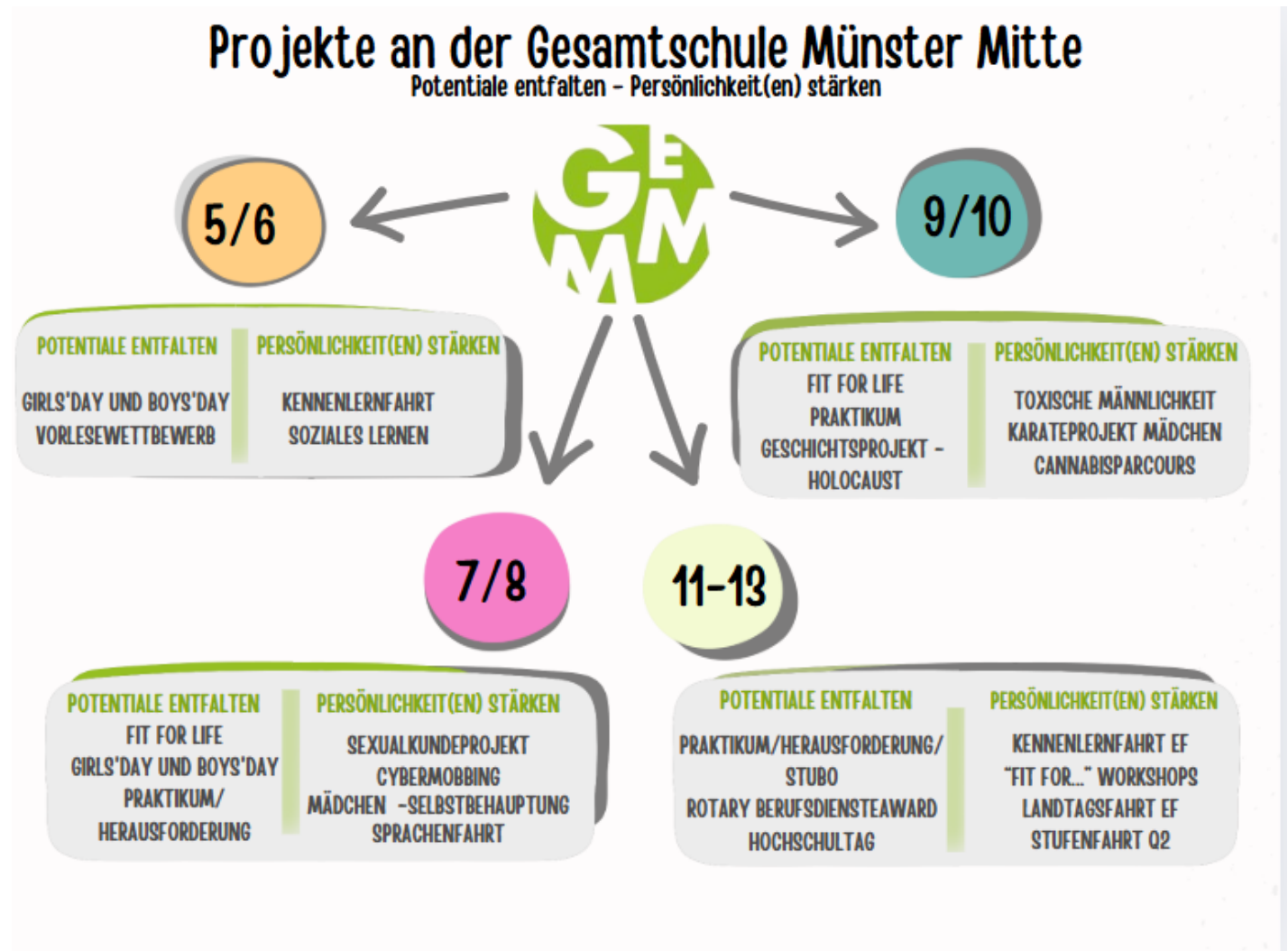
1 KEINE ARBEIT 	2 KEIN HUNGER 	3 GESUNDE UND WOHLERGEHENDHEIT 	4 INKORREKTE BILDUNG 	5 GESCHLECHTER GLEICHSTELLUNG 	6 SAUBERES WASSER UND SAUBERE VERWIRTSCHAFTUNG
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE 	8 WACHSTUM UND ARBEIT UND INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 	9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR 	10 WENIGER UNGLEICHHEITEN 	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN 	12 VERANTWORTLICHE VERBRÄUCHER UND PRODUKTION
13 MASSNAHMEN FÜR KLIMASCHUTZ 	14 LEBEN UNTER WASSER 	15 LEBEN AN LAND 	16 FREIER ZUGANG ZU JUSTIZ UND STARKEN RECHTSSYSTEMEN 	17 PARTIZIPATION AN DER POLITIK UND GERECHTIGKEIT 	ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

- Bezug zu den Global Goals und Münster
- 1. Projekt: Mein Schulweg
- Probleme: Müll - Verkehr - Armut - ...
- Arbeiten in interessensgleichen Gruppen, auch jahrgangsübergreifend
- Erforschendes Lernen nach einer Struktur
- Einbezug von außerschulischen Lernpartner:innen

- interessensgeleitetes Lernen
- Verantwortung für die Welt von morgen
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Teamgeist



Projekte über den Unterricht hinaus



1.2.2 Lernzeiten

Lernplanarbeit - Projektzeit **OBERSTUFE**



Lernzeiten in der Sek II

jahr

Übersicht über alle Lernbüros

Schuljahr 2024/2025

		Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
07:55	-	D GE MU	D NO	CH EK	M EK		D BI	E BI	D NO	E EK				D PA	BI GE	M CH IF					
08:40	1	JBÖR	KGÜN	MVEL	HSCH		KHEL	JKÜH	KGÜN	SPUL				JOVE	KHIN	BROT					
		1-13	2-01	1-17	E-01		1-17	1-19	1-13	2-01				1-07	1-14	1-19					
08:40	-	GE PL	D KR	PH KR IF	E MU	LR GE	E SO	D SW	D E	E GE	E MU			M CH IF	E MU	D KR	ER				
09:25	2	USTR	NIPR	FSMI	SMER	JMÜL	KWIP	HKÜS	MOED	JRÜS	SMER			BROT	SMER	NIPR	MVCR				
		1-07	2-07	2-16	E-02	2-02	2-02	1-02	1-13	2-01	E-02			1-19	2-11	2-01	1-07				
		D PL					D EK LI														
		DJEN					RSCH														
		1-13					1-07														
0,406	-	BI GE	E BI	LR GE			GE PL	IF SW						E KR				E GE			
10:30	3	KHIN	JKÜh	JMÜL			USTR	PPOW						SGEU				DMÄN			
		1-19	2-01	2-07			1-02	2-16						2-16				2-01			
10:30	-	CH EK	GE PL	M PH	SO GE		E GE	E KR				M PA		M CH IF				SW			
11:15	4	MVEL	USTR	TKIN	MAWU		DMÄN	SGEU				BEAY		BROT				RGOS			
		1-19	2-01	H PH	2-07		1-07	1-02				2-11		1-19				2-02			
11:35	-	LR GE	BI SW	SW			LR GE	M PA	PA			M	M EK	E GE	E SO	D SO LI	IF SW	BI	M CH IF		
12:20	5	JMÜL	VREN	RGOS			JMÜL	BEAY	JKBA			PDIN	HSCH	DMÄN	KWIP	RWAL	PPOW	JIND	BROT		
		1-13	1-07	O E-01			2-01	1-14	2-11			2-02	1-02	1-13	1-01	1-19	2-16	1-14	1-13		
12:20	-	LR GE	E PL				E EK	SO MU	SO GE	BI SW	NO	BI PA	M CH IF	D SW	E EK		D SW				
13:05	6	JMÜL	SWEI				SPUL	FSPR	MAWU	VREN	THOL	ALOO	BROT	HKÜS	SPUL		JEME				
		1-07	1-13				1-07	E-02	2-11	1-14	1-13	1-07	1-17	2-07	1-19		2-01				
13:15	-	M IF	D	BI	PA		M PH	D LR LI	M PA	D EK LI							D BI	M EK	D LR LI	E KR	
14:00	7	AMIS	MFLA	MTHÖ	JKBA		TKIN	HPRA	BEAY	RSCH							KHEL	HSCH	HPRA	SGEU	
		1-02	E-01	1-14	1-07		H PH	1-07	2-07	E-01							1-14	E-01	1-07	2-11	
14:05	-	CH EK										D SO LI	M SO	M PH	D	PA PL GE	D BI				
14:50	8	MVEL										RWAL	EKRA	TKIN	JKRÜ	UTHÖ	KHEL				
		1-17										2-01	2-02	E-01	1-13	1-02	1-14				
												D KR	PH EK IF								
												NIPR	FSMI								
												1-07	2-16								
14:50	-																				
15:35	9																				
15:40	-	PA	CH EK	M PH	M IF							D PL	E KR	PH EK IF	E PL		E MU	GE PL	SW	MU SO	M PA
16:25	10	JKBA	MVEL	TKIN	AMIS							DJEN	SGEU	FSMI	SWEI		JPFL	USTR	RGOS	MROS	ABRU
		1-02	1-17	H PH	2-16							2-07	2-11	2-16	2-02		E-02	2-02	1-13	E-01	2-01
																	E SO	BI SW	E GE		
																	RKAR	VREN	DMÄN		
																	2-11	1-01	1-02		
																		M PA			
																		BEAY			
																		1-07			



Lernzeiten in der Sek II

Verantwortung

Wertschätzung

jahr

Übersicht über alle Lernbüros Schuljahr 2024/2025

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:05	1. JBRK AGAM KVEL HCH	8HEL JGÜH KGM SPUL		JOVE KHN BROT	
08:40	1.13 2:01 3:17 4:01	1:17 1:19 1:13 2:01		1:07 1:14 1:19	
08:45	2. UTR NPE FOM DAME JGÜL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES		8BROT SAMES	
09:05	1:07 2:07 2:18 2:02 2:02 1:02 1:13 2:01 2:01 2:02			1:19 2:11 2:01 1:07	
09:25	1:13	1:07			
09:50	3. KHN JGÜH JGÜL	UTR PPOW		8GÜL	
10:05	1:15 2:01 2:07	1:02 2:15		2:15	
10:30	4. NVEL UTR YEN MANU	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES		8BROT	
11:05	1:19 1:40 1:07 2:07	1:07 1:40		1:19	
11:35	5. JGÜL VEN RGOJ	JGÜL BEAT JGÜL	FOM HCH (GAM) KPP PPOW JRO BROT	JGÜL (GAM) PPOW RGOJ BEAT	
12:00	1:19 1:07 1:13	2:01 1:14 2:11 1:13	2:01 1:07 1:13 1:01 1:13 1:14 1:13	1:01 1:01 1:01 2:01 2:01 1:13	
12:30	6. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
13:05	1:07 1:13	1:07 1:02 2:11 1:14 1:13	1:07 1:17 2:07 1:13 2:01	1:01 1:02 1:13	
13:15	7. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
13:40	8. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
14:05	9. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
14:30	10. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
14:55	11. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
15:20	12. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
15:45	13. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
16:10	14. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
16:35	15. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
17:00	16. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
17:25	17. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
17:50	18. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
18:15	19. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
18:40	20. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
19:05	21. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
19:30	22. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
19:55	23. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
20:20	24. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
20:45	25. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
21:10	26. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
21:35	27. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
22:00	28. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
22:25	29. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
22:50	30. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
23:15	31. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
23:40	32. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
24:05	33. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
24:30	34. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
24:55	35. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
25:20	36. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
25:45	37. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
26:10	38. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
26:35	39. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
27:00	40. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
27:25	41. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
27:50	42. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
28:15	43. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
28:40	44. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
29:05	45. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
29:30	46. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
29:55	47. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
30:20	48. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
30:45	49. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
31:10	50. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
31:35	51. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	
32:00	52. JGÜL VEN RGOJ	SPUL FOM MANU VEN THOL	8WPP HGOJ HGOJ JGÜL SAMES	8BROT	

Doppelstunden +1 LB
Stunde

SuS legen ihren
Stundenplan selbst -
ganz flexibel: Eulen und
Lerchen „light“

Dienstag

D BI	E BI	D NO	F EK	
KHEL	JKÜH	KGÜN	SPUL	
1-17	1-19	1-13	2-01	
E SO	D SW	D E	E GE	E MU
KWIP	HKÜS	MOED	JRÜS	SMER
2-02	1-02	1-13	2-01	E-02
D EK U				
RSCH				
1-07				
GE PL	IF SW			
USTR	PPOW			
1-02	2-16			
F GE	E KR			
DMÄN	SGEU			
1-07	1-02			

Lernplan in der Oberstufe



Leben am Ende des 2. Weltkriegs - das ist das Thema des Romans „Unter der Drachenwand“ von Arno Geiger. Während der Lektüre und Auseinandersetzung mit dem Roman setzen Sie sich mit dem Schicksal eines desillusionierten Soldaten auseinander und gewinnen Einblick in unterschiedliche, vom Krieg geprägte Lebensverhältnisse. Dabei erhalten Sie eine Vorstellung von den Auswirkungen des Kriegs auf die Psyche der Menschen. Bei den nachstehenden Aufgaben handelt es sich um das Gewinnen eines vertieften Verständnisses. Welche Aufgabe als nächstes bearbeitet wird, können Sie von Unterrichtsinhalten, Interesse und Zeit abhängig machen. Die Ergebnisse - unabhängig von dem jeweiligen Fortschritt - werden nach jedem Lernbüro bei Iserv hochgeladen.

LERNBÜROPLAN „UNTER DER DRACHENWAND“



SPRACHE UND ERZÄHLER

Analysieren Sie die Sprache der vier Erzählstimmen—>AB Erzählstimmen analysieren

Untersuchen der Erzähltechnik: Lesen Sie die angrenzenden Informationen und erstellen Sie aus diesen ein für Sie übersichtliches Schaubild. Analysieren Sie den Erzähleinstieg (Im Himmel...zu bleiben) auf die Erzählform, -verhalten, -Perspektive, -Haltung. Erläutern Sie die Wirkung.



LITERARISCHE FIGUREN

Erzählen Sie die Geschichte Nanni Schallers weiter - wie ergeht es ihr vom Weggang bis zu ihrem Tod?

Auf seinem ersten Erkundungsgang durch Mondsee nennt sich Veit „Grauer“ - deuten Sie diese Selbstbeschreibung vor dem Hintergrund Ihrer bisherigen Erkenntnisse.

Nehmen Sie Stellung zu der Frage, ob Nanni die eigentliche Hauptfigur des Romans ist - wägen Sie Für und Wider ab.

Lesen Sie S. 436, Z. 7-5. 437, Z. 27. Ordnen Sie die Textstelle in den Erzählszusammenhang ein. Analysieren Sie die Textstelle im Hinblick auf Veit Koltbes Kritik an seinem Vater. Gehen Sie in diesem Zusammenhang auf das von ihm verwendete Bild für die Kindheit ein (S. 437, Z. 4-2.13).

NACH DER LEKTÜRE...

Gestalten Sie ein neues Cover für den Roman.

Gestalten Sie eine Collage, die Eindrücke von der Ostfront im 2. WK darlegt.

Führen Sie aus, warum dieser Roman in eine Kapsel eingeschlossen und für die Nachwelt in 100 Jahren bewahrt werden sollte.

Die Wörter „Führer“ und „Hitler“ tauchen nur in Abkürzungen auf. Wie beurteilen Sie diese Entscheidung? Wägen Sie ab - ziehen Sie die Aussage Geigers hinzu.

„Ich wollte nicht, dass diese Wörter meinen Roman verpestern, ich wollte sie nicht drinnen haben. Aber gleichzeitig bin ich ein sehr sprachbewusster Autor und ich weiß, dass diese Wörter heute etwas bedeuten, das sie nie damals bedeutet haben. Also heute sind das veraltete Wörter, während man sie damals ganz selbstverständlich verwendet hat. [...] So versuche ich sprachlich, den Dingen wieder ihren Gehalt zu geben. Deshalb weiche ich bestimmten Wörtern auch bewusst aus. Aber der Hauptgrund ist, dass ich diese Wörter nicht in meinem Roman drin haben wollte. Das ist meine Sprache.“

Ich bin Heidekreis-Begeisterte, also muss man ein Schriftsteller eine Sprache finden, die angemessen ist. [...]“

[illegible]

Überlegen Sie, warum für Arno Geiger erst mit der Figur des Brasilianers das Konzept des Romans feststand.
Lesen Sie S. 297-300. Veit Kolbe beschreibt hier, wie es dem Brasilianer nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis geht, und gibt dessen Gedanken wieder. Schreiben Sie einen inneren Monolog aus der Perspektive des Ich-Erzählers. Beschreiben Sie die Gedanken, die ihm beim Zuhören durch den Kopf

Konzept Sek I → SEK II



Gemeinsam erreicht man mehr!

WORK
WORK
WORK
STUBO

In verschiedenen Workshops in allen Jahrgangsstufen bereitet dich die Studien- und Berufsorientierung (HERR GOSPODAREK) auf Ausbildung und Studium vor. Du besuchst verschiedene Hochschuletage und Messen. Die Vermittlung zu FRAU ZAPPEL, einer kompetenten Ansprechpartnerin von der BfA, wird koordiniert.

Alles ausführlich zur Oberstufe hier:
www.gsmm-muenster.de



Auslandsaufenthalte

Du möchtest ein Auslandsjahr machen? Du möchtest ein Praktikum im Ausland absolvieren? Du hast Interesse am internationalen Austausch? Wir sind mit ERASMUS + unterwegs und unterstützen dich bei deinen Plänen. Auch in unseren PROJEKTKURSEN geht es nach Amsterdam und nach Kroatien!

Fit for life



Mit Workshops in den verschiedenen Jahrgangsstufen machen wir dich "Fit for Life". Außerdem kannst du im Rahmen der Projektkurse auch an "JUGEND DEBATTIERT" teilnehmen oder auch eigene Musik mit ABLETON komponieren. Auch in den Zusatzkursen lernst du viel für dein späteres Berufsleben

Oberstufe

Besondere Lernleistung



Wie fördern dein Engagement und deine Stärken sowie Interessen - mit dem fünften Abiturfach kannst du und deinem Abitur dein eigenes Profil geben!

Beratung



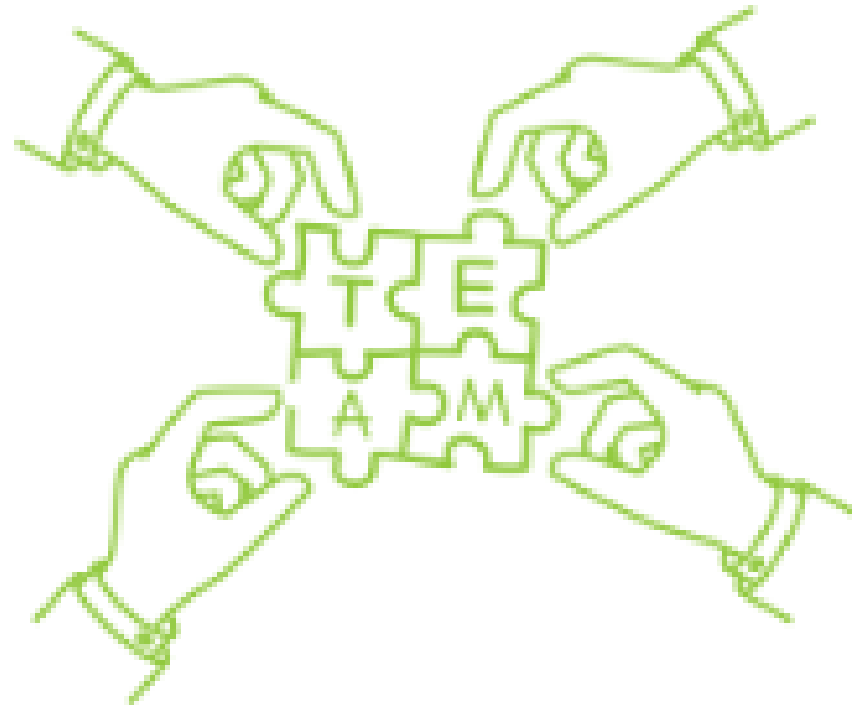
Wir kümmern uns - Wir haben ein breites Beratungszentrum - sei es, bezogen auf deine Laufbahn oder bezogen auf dich selbst und dein Wohlbefinden. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit unseren Sozialpädagoginnen! Mit der dem Lerncoaching bekommst du weitere Unterstützung!

Lernbüros - selbstständiges Lernen



Das Lernbüro ist unser HERZSTÜCK: In der Oberstufe arbeiten alle Fächer mit Lernplänen, die digital hinterlegt sind. So hast du immer eine Übersicht, was in den "Inputstunden" inhaltlich vermittelt wird. Es wird immer jeweils eine Stunde ausgelagert in das "Lernbüro". Hier erarbeitest du dir den Unterrichtsstoff der Einzelstunde mithilfe und mit Rückgriff auf den Lernplan und die digital hinterlegten Materialien. Du entscheidest selbst, wo du dieses Lernbüro in deinem Stundenplan legst, mit wem du bei welchem Lehrer oder welcher Lehrerin arbeitest. Die Lernbüros finden jahrgangsübergreifend statt, sodass du einen ganz eigenen Stundenplan hast. Du übernimmst hier die Verantwortung für dein Lernen.

1.3 Team(strukturen) als Voraussetzung der pädagogischen Arbeit



Wir arbeiten im Team

In den Klassen:

WAS-WES Stunden, Klassenrat, Kennenlernfahrt, Soziales Training, Schulassembly, kooperative Lernformen, ...

Mit den Eltern:

Mitwirkungsgruppen, AKs, FKs, informelle Elternabende, Eltern-Kind-Gespräche, Pädagogische Tage, Beratungstage, ...

Im Kollegium:

Gemeinsame Unterrichtsvorbereitungen, verschiedene Teams (Jahrgang- , Fach- , MPT- , Schulleitungsteam) → Im Jahresplan terminiert, Arbeitskreise, Steuergruppe, Schulleitung

Kollegiumsteams an der GeMM

Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Regelmäßiger Austausch (fest im Kalender und Stundenplan verankert)

Sozialpädagog:innen, Schulbegleitung, weiteres Pädagogisches Personal als unerlässliche Teampartner



Wöchentlich:

Beratungsteams 5 - 7 & 8 - 10, MPT-Sitzung, Schulbegleiter:innen-Team, Sozialpädagog:innen-Team, Klassenteam, bei Bedarf: kleine MPTs in Klassen

Quartalsweise:

Jahrgangsteams, Teamsprecher:innen Team, Fachkonferenzen/ Fachteams, AKs

1.4 Schulentwicklung



SCHULENTWICKLUNG



**AK
Gesundheit**
Rike Waltsgott

Eruiung von Projekten rund um die "Gesunde Schule":
Bewegte Pause, Achtsamkeit, "Glück",
Lehrer:innengesundheit



Nachhaltige Schule
Projekte zur Ausschärfung des nachhaltigen
Bewusstseins
Grüne Sause

**AK
Nachhaltig-
keit**
SV+Jerome
Janderlöst

**AK
Digitali-
sierung**
Ron Schöbel

Funktionale und effiziente Nutzung der IPADS
Tragfähiges Konzept -> Orientierungsrahmen MKR und
"4Ks": Kommunikation, Kollaboration, Kritisches Denken
und Kreativität



Entwicklung von neuen Ideen für die Schule
Einbringen in den
Schulentwicklungskreislauf
besonders im Hinblick auf das Schulkonzept

**AK
Konzept-
gruppe**
US Thöne
Wella Prangenberg
Saskia Geuting



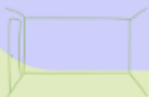
STEUERGRUPPE

**AK
Antirassismus und
Demokratie
stärken**
Hille Reil-Funko

Schulgemeinde für Demokratie und gegen
Rassismus stärken
Aktionen, um auf diese wichtigen Themen
aufmerksam zu machen



Anpassung des Raums an das päd. Konzept
- Umgestaltung von Lernflächen
Flexibilität schaffen

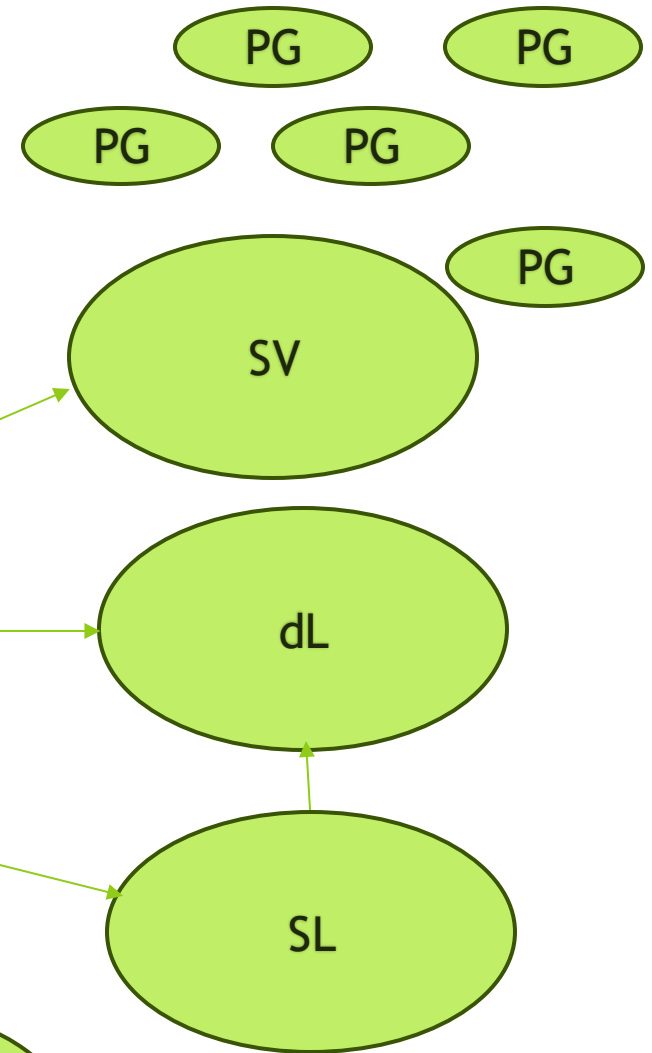


PG Raum
Walter Ciuraj
Jan Esders

Besprechung von "Stolpersteinen" im Schulalltag einer
Schule des gemeinsamen Lernens
Ziel: praktisch orientierte Hilfestellungen für das
Kollegium und die Schüler:innen



**AK
Gemeinsames
Lernen**
Kathrin Weitzel



Vernetzung - SE im Team denken

SCHULENTWICKLUNG AN DER GEMM

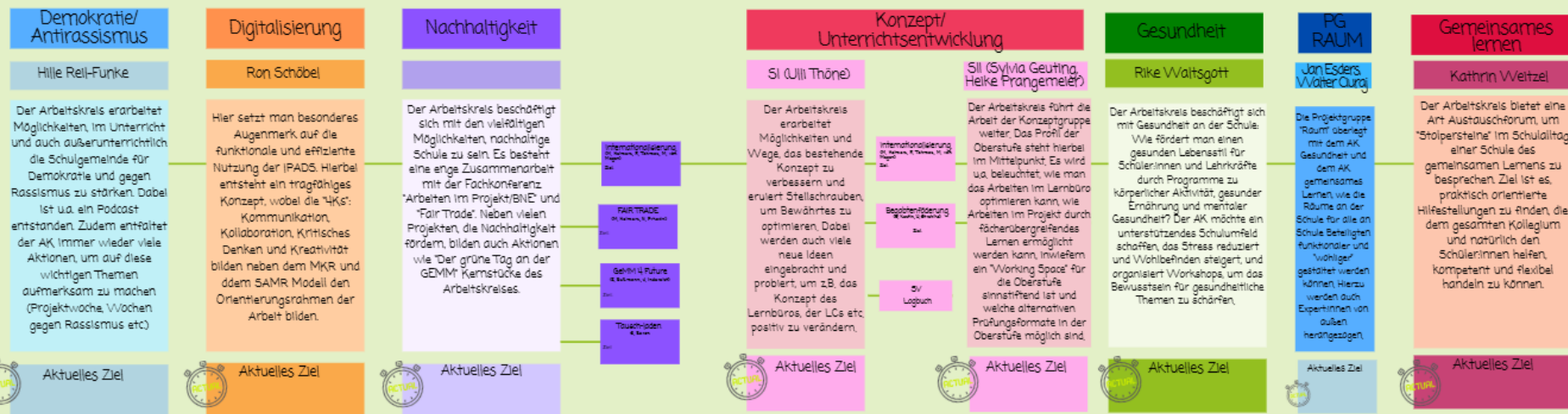
Steuergruppe - SL - dL



Arbeitskreise und -gruppen



2024/25

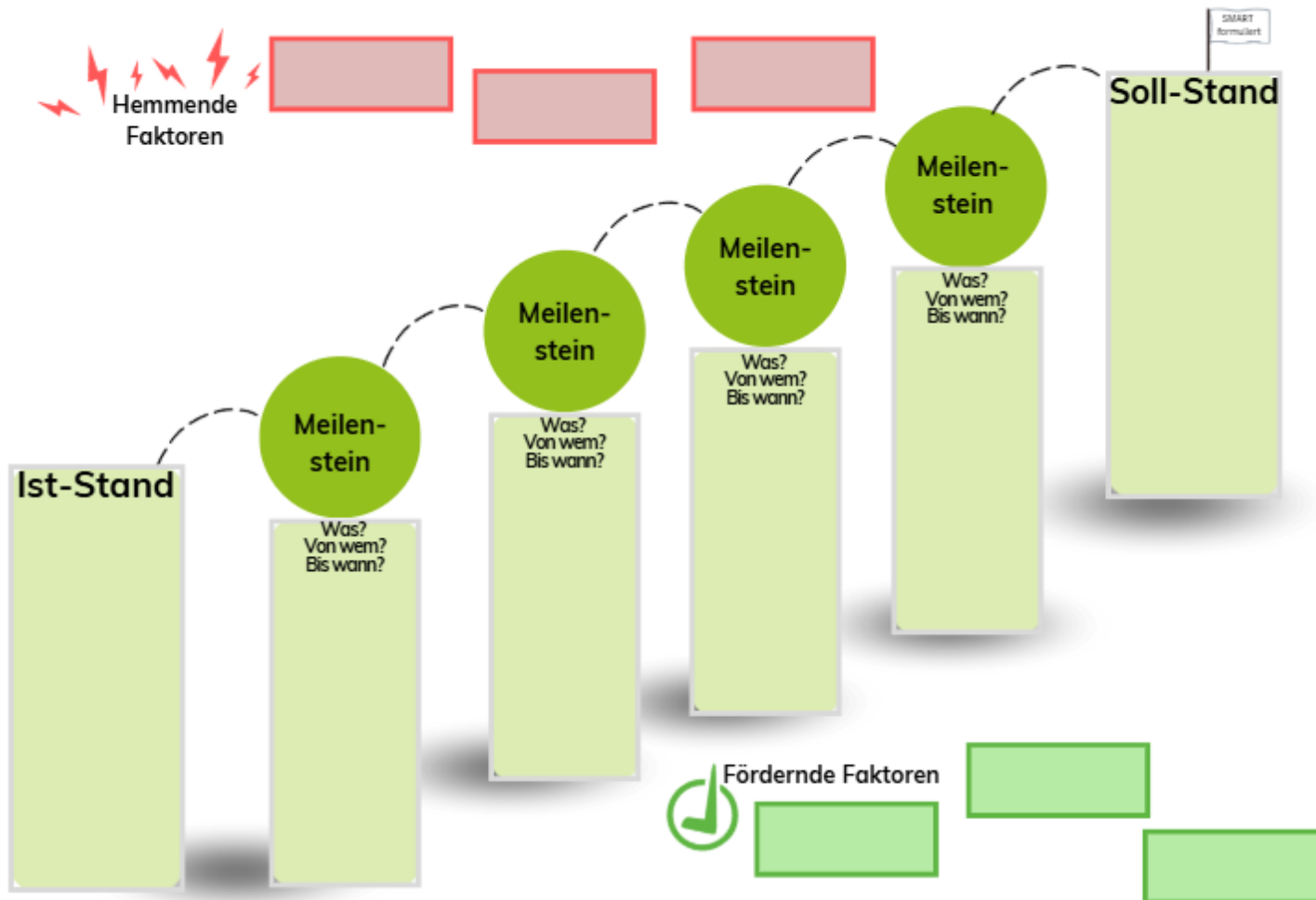


Schulung der AKs



GESAMTSCHULE
MÜNSTER MITTE

Ist-Soll-Analyse Arbeitskreise an der GeMM



SchiLfs, die Haltung im Blick haben

Demokratie stärken und Antirassismus



SchiLfs, die Haltung im Blick haben

Gemeinsames Lernen



Es wird weitergedacht...

- Fächerübergreifender Lernplan SEK II Deutsch Englisch zum Thema „Welt im Wandel“ - Sprache ohne Rassismus
- Lernbüro neu denken in der SEK II
- Lernpläne neu denken in der SEK I+II
- Projektarbeit in der SEK II etablieren
- Raumkonzept dem päd. Konzept angleichen unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Schüler:innen
- Förderpläne mit Splint
- „GeMM4Future“ in der SEK II
- ...



„Stillstand ist Rückschritt.“ (Fontane)



Städtische Gesamtschule Münster-Mitte

Gemeinsam erreicht man mehr

Fragen ?